

Glaube, Hoffnung und Liebe

Christ. Kuffner

Op. 97

136

*Langsam*Singstimme
Orig. Es dur

Pianoforte

Glaube, hoffe, lie -

be! Hältst du treu an diesen Drei - en, wirst du nie dich selbst ent-zwei - en, wird dein

Himmel nimmer trü-be, wird dein Himmel nimmer trü-be.

Etwas geschwinder

Glaube fest an Gott und Herz! Glaube schwebet him - mel -

wärts. Mehr noch als im Stern-re - vier lebt der Gott im Bu-sen

dir. Wenn auch Welt und Men-schen

lü - gen, wenn auch Welt und Men-schen lü - gen, kann das Herz, kann das

Herz doch nim-mer trü-gen. - Hof-fe dir Un-sterblich -

keit und hie-nie-den beß - re Zeit! Hoffnung ist ein schö-nes

Licht und er - hellt den Weg der Pflicht.

cresc.

f *p* *p* *cresc.* *fp*

Hof-fe, a - ber for - dre nim-mer! hof-fe, a - ber for - dre

nim - mer! Tag wird mäh-lich, Tag wird mäh-lich, was erst Schimmer!

E-del lie - be, fest und rein! Oh-ne

Lie - be bist du Stein. Lie-be läu-tre dein Ge - fühl, Lie - be

lei - te dich ans Ziel! Soll das

cresc.

f *p*

cresc.

fp

Le - ben glück-lich blü - hen, soll das Le - ben glücklich blü - hen, muß der

Lie - be, muß der Lie - be Son - ne glü - hen.

cresc. *f* *p*

Erstes Zeitmaß.

Willst du dich nie selbst ent - zwei - en, hal - te treu an die - sen

Drei - en! daß nichts dei - nen Himmel trü - be, glau - be, hof - fe

pp *pp*

lie - - be! glau - be, hof - fe lie - - be!

f *pp*